

Mission Statement des Internationalen Schreiblabors

Ziel des Internationalen Schreiblabors ist es, Studierende in der (Weiter-)Entwicklung ihrer Schreibkompetenz zu unterstützen. Wir möchten Studierende zu selbstständigen, kompetenten Schreibenden ausbilden, die selbstverantwortlich situationsabhängig angemessene, reflektierte Entscheidungen hinsichtlich ihres Schreibprozesses und ihrer Texte treffen. Wir möchten Studierenden vermitteln, Schreiben sowohl als Mittel der (wissenschaftlichen) Kommunikation als auch als Mittel der (wissenschaftlichen) Erkenntnis zu verstehen und zu nutzen. Dabei sehen wir die Schlüsselkompetenz Schreiben nicht nur für den Studienerfolg, sondern auch für die Beschäftigungsfähigkeit als relevant an und vermitteln daher auch Kompetenzen für das Schreiben im Beruf. Hierbei steht unter anderem das verantwortungsvolle, demokratiefördernde Schreiben im öffentlichen digitalen Raum (z.B. in Social Media) im Vordergrund.

Ein weiterer Fokus liegt auf dem Schreiben in mehrsprachigen Kontexten, die das akademische, aber auch das berufliche Handeln in einer globalisierten Wissensgesellschaft kennzeichnen. Dabei steht im Mittelpunkt nicht die Ausrichtung auf eine bestimmte Zielsprache, sondern die Frage, wie Studierende in mehrsprachigen Schreibumgebungen kompetent handeln und eigene mehrsprachige Ressourcen zielgerichtet einsetzen können.

Die Frage nach KI-Unterstützung beim Schreiben spielt in beinahe allen unseren Angeboten eine Rolle: Wir möchten Studierende in die Lage versetzen, textgenerierende und andere KI-basierte Tools im Schreibprozess angemessen, reflektiert, kritisch und transparent einzusetzen. Hierzu gehören u.a. der bewusste Verzicht auf KI-Unterstützung in bestimmten Phasen des Prozesses sowie die kritische und quellenbasierte Prüfung von KI-generiertem Output.

In unseren Workshops, Schreibberatungen und sonstigen Angeboten gehen wir diversitätssensibel und möglichst individuell auf die Schreibenden und ihre aktuellen Bedürfnisse ein. Wir ermutigen die Teilnehmenden, eigene Ressourcen zu aktivieren und eigenständig Strategien und Lösungswege für ihre individuelle Situation zu entwickeln. In unseren Gruppenangeboten arbeiten wir inklusiv, indem wir Studierende mit unterschiedlichen sprachlichen und (bildungs-)kulturellen Hintergründen gemeinsam unterrichten. Ziel ist auch hier, jeweils unterschiedliche Ressourcen der Teilnehmenden zu aktivieren und ein gemeinsames Lernen voneinander und miteinander zu evozieren. Wir arbeiten weitgehend fächerübergreifend, beziehen jedoch Spezifika der verschiedenen Disziplinen mit ein, indem wir die Teilnehmenden dazu anregen, diese einzubringen und die Lerninhalte vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen Disziplin zu reflektieren.

Wichtig bei unserer Arbeit sind uns zudem die Orientierung und Teilnahme am aktuellen Forschungsdiskurs der Schreibdidaktik und Schreibforschung sowie das gemeinsame Weiterlernen und der kollegiale Austausch im Team.

Mission Statement of the International Writing Lab

The aim of the International Writing Lab is to support students in their writing skills development. We want to empower students to become independent, competent writers who make appropriate, deliberate and responsible decisions about their writing process and texts, depending on the situation. We teach students to understand and use writing both as a means of (academic) communication and as a means of (academic) knowledge. We consider writing to be a key skill not only for academic success but for employability, too, and therefore also teach skills for writing in the workplace. Among others, the focus here is on responsible, democracy-promoting writing in the public digital space (e.g. on social media).

Another focus is on writing in multilingual contexts, which characterise academic and professional practice in a globalised knowledge society. This is not about writing in one specific target language, but about how students can act competently in multilingual writing environments and use their own multilingual resources purposefully.

The question of AI support in writing plays a role in almost all of our formats: Our goal is to enable students to use text-generating and other AI-based tools in the writing process in an appropriate, deliberate, critical and transparent way. This includes, among other things, consciously refraining from using AI support in certain phases of the process and reviewing AI-generated output critically and based on sources.

In our workshops, writing consultations and other services, we take a diversity-sensitive and, as far as possible, individual approach to writers and their needs. We encourage participants to activate their own resources and independently develop strategies and solutions for their individual situations. In group formats, we work inclusively by teaching students with different linguistic and (educational) cultural backgrounds together. Here, too, the aim is to activate the different resources of the participants and to evoke joint learning from and with each other. We work largely across disciplines, but incorporate the specifics of the various disciplines by encouraging participants to bring in these and reflect on content from the perspective of their respective disciplines.

Another important aspect of our work is our focus on and participation in the discourse of writing pedagogy and writing research, as well as continuing to learn together and engaging in collegial exchange within the team.